178 ProstitutionsSchutzGesetz sinnvoll ausgestalten

Antragsteller*in: Astrid Platzmann-Scholten
Thema: NRW – Land der Vielfalt und des Zusammenhalts

Details

In der Groko wird aktuell ein neues "ProstitutionsSchutzgesetz" diskutiert. Sowohl Anmeldepflicht als auch verpflichtende Gesundheitsberatungen sind kontraproduktiv, wenn es darum geht Frauen in der Prostitution wirksam zu unterstützen.

Begründung

Flächendeckender Ausbau von Prostituiertenberatungsstellen und Unterstützung von Selbsthilfeorganisationen können den Frauen wichtige Hilfestellungen vermitteln. Ausbau der anonymen Beratungsstellen an den Gesundheitsämter mit kostenfreien Untersuchungsangeboten, sowie ein freiwilliges Angebot gesundheitlicher Beratung ist wesentlich sinnvoller und niederschwelliger. Das Land NRW kann hier Spielräume nutzen, die das repressive Gesetz mit sich bringen wird.